

# Artenschutz im Steine- und Erden-Bergbau – vom Einzelbeispiel zur Normalität

**Dipl.-Biol. Oliver Fox**

Unternehmerverband Mineralische  
Baustoffe (UVMB) e.V.

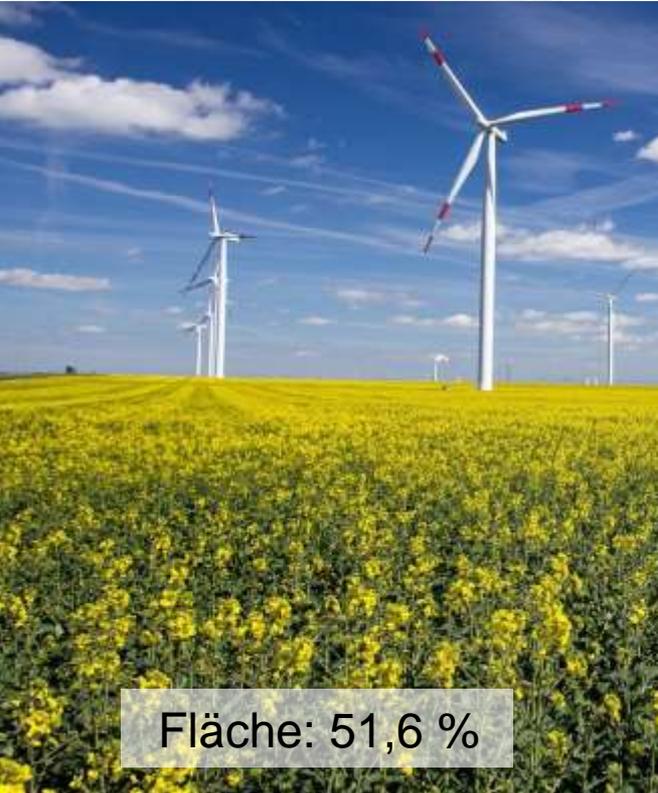
Walter-Köhn-Str. 1c  
04356 Leipzig  
fox@uvmb.de



# Gewinnungsstätten Steine und Erden



# Flächenanteile Wirtschaftszweige



Quelle: [www.destatis.de](http://www.destatis.de) (Stand: 2015)

# Herausforderung Artenschutz

Abbau

Unternehmen

Abbau

Nachnutzung

„Dynamik“

Artenschutz

Genehmigung

Gesetzlicher Rahmen

Betriebspläne

„Ist-  
Aufnahme“  
Arten

§ Artenschutz/ Behörden



# Dynamik in der Abbauphase

✓ Kein Problem



# Dynamik in der Abbauphase

!! Gesetzliches  
geschütztes Biotop  
(§30 BNatSchG)

✓ (6) ... zulässige Gewinnung von Bodenschätzen... **Einschränkung/ Unterbrechung...**  
Wiederaufnahme der Gewinnung innerhalb von fünf Jahren ...

✓ Ausgleich durch Neuanlage  
✓ **Konzept „Wanderbiotope“**



# Dynamik in der Abbauphase

!! Gesetzliches geschütztes Biotop (§30 BNatSchG)



➤ **(Erstes) Fazit: Das Unternehmen ist gezwungen aufzuräumen ?!**



**Lösungswege:**

- ✓ „Gute fachliche Praxis“
- ✓ „Natur auf Zeit“



# Kennzeichen von Abbaustätten

- Vielfalt an Lebensräumen
- Wenig Bodenversiegelung
- Wenig Störungen im Tagebau

- Trittsteine in der Kulturlandschaft
- Bereits während der Abbauphase: Artenschutz & Natur
- Nach dem Abbau: Renaturierung, Rekultivierung

# Gute fachliche Praxis: Uferschwalben



# Gute fachliche Praxis: Uferschwalben



## Saisonstart

- Frühjahr



## Keine Störungen!

- Frühjahr-Sommer



## Haldenentfernung

- ab September

# Gute fachliche Praxis: Zauneidechse

Die **Zauneidechse** (*Lacerta agilis*) ist weit verbreitet und doch (oder gerade deswegen) ein Zankapfel bei Genehmigungen.



## Zaunstellen

- Vor dem Frühjahr

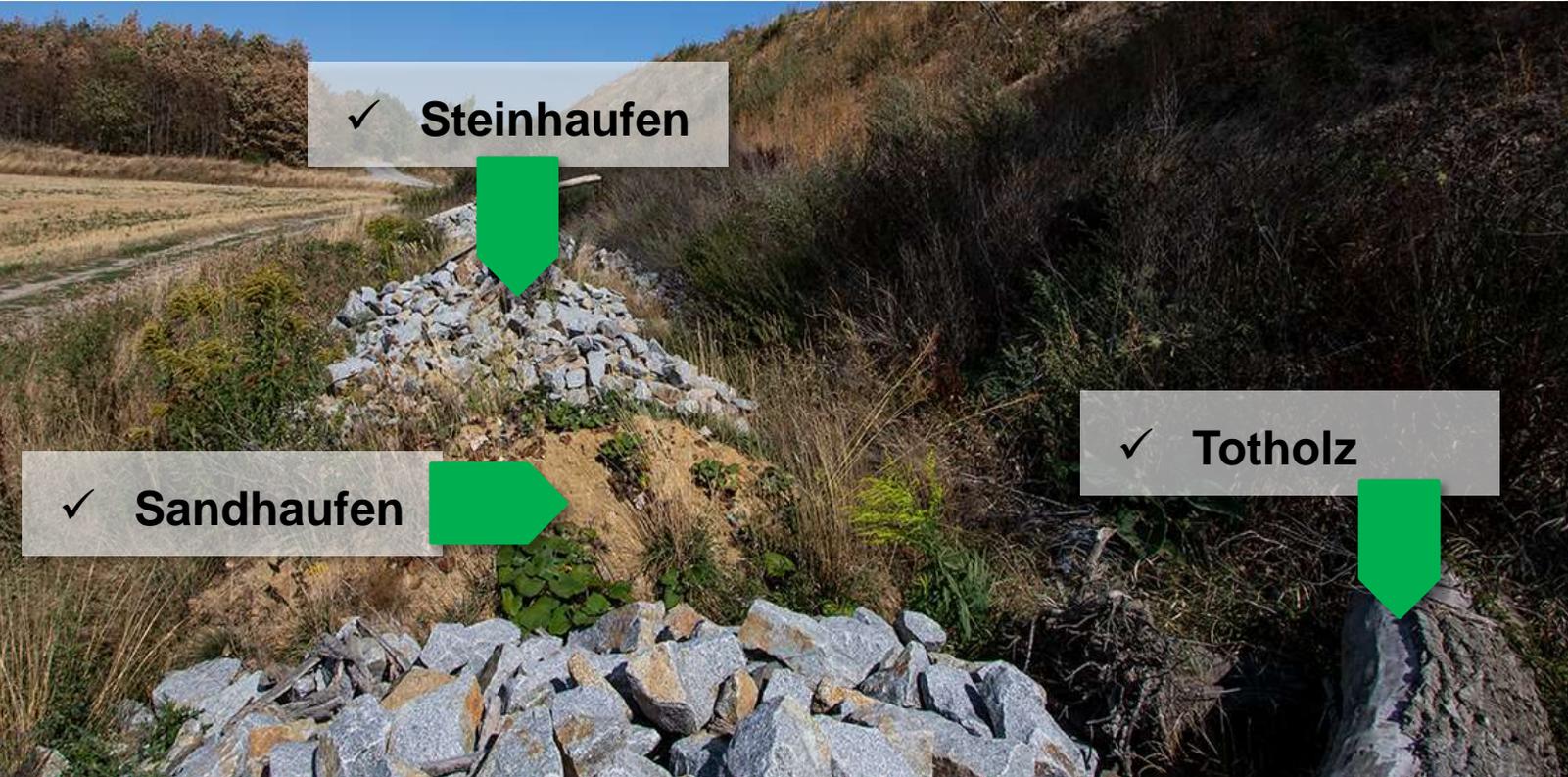
## Umsiedeln

- Frühjahr-Sommer

## Gehölzentfernung

- August/September

# Gute fachliche Praxis: Zauneidechse



# Gute fachliche Praxis: Zauneidechse



# Gute fachliche Praxis: Amphibien



# Gute fachliche Praxis: Flachwasserzone



# Typische Arten in Gewinnungsstätten

Die gezeigten Arten(gruppen) sind relativ leicht zu handhaben,  
(Voraus)Planung ist aber unbedingt notwendig:

- Laich-/ Brutzeit
- Lebensraum
- Laichgewässer/ Brutwände



# Biotop- und Artenschutz in der Abbau-Praxis

- Tabuzeiten

- ✓ Baufeldfreimachung

- ✓ Rodungen

- ✓ Kleingewässerentfernung

- CEF-Maßnahmen

- Renaturierung



# Natur auf Zeit

- Freie Flächen stehen zur Verfügung
- „temporärer Naturschutz“
  - Schaffung neuer Lebensräume
  - Absehbar zeitlich begrenzt (Niederlande z.B. 10 Jahre)
- Naturschutzrechtliche (Vor-)Ausnahmeregelung
- Beendigung „Natur auf Zeit“-Fläche nur im fachlichen Kontext

## Wichtig zu wissen:

Bestehende Regelungen in den Bereichen Eingriffsregelung, Art-, Biotop- und Gebietsschutz bleiben unberührt.



Zielarten

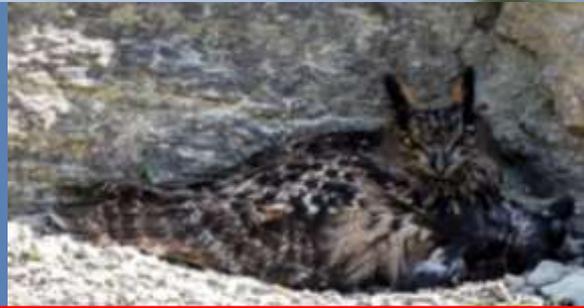


# Natur auf Zeit – Recht vs. Ökologie

## (Geschützte) Art ist nicht gleich Art:

- **Ökologische Ansprüche** berücksichtigen!
  - Lebensraum
  - Vermehrung (R-/ K-Strategie)

- **Populationsstärke**



## Das aktuelle Problem:

Die Gesetzgebung ist (zu) statisch – sie vernachlässigt Arten dynamischer Lebensräume und solche Pionierarten, die Verluste natürlich einplanen.

# Natur auf Zeit – Die Vorteile

- **Angewandter Artenschutz** durch (Steine- und Erden-)Industrie
- Abbaustätten:  
Schon jetzt wichtige **Trittsteinbiotope** und bedeutende **Ersatzlebensräume**
- **Stärkung** von **bestehenden Populationen** vor Ort
- **mehr Fläche** für den Arten-/ Naturschutz
- **Weniger Aufwand** bzgl. **Vermeidungsmaßnahmen**,  
**keine Sorge** vor **Verstößen §44** bzw. **Verzögerungen**
- **Nutzen** für **Öffentlichkeitsarbeit** / **Imageverbesserung**

# Bereitwillige Hilfe auf Unternehmerseite ist da



# Fachkundige Hilfe

- Artenschutzprojekte (intern oder extern)

- Ökologische Baubegleitung



# Kooperation Artenschutz & Unternehmen

## ✓ Kontaktaufnahme Unternehmen

- Ansprechpartner?
- interessante/geschützte Arten?
- Werden Maßnahmen durchgeführt?

## ✓ Absprachen zwischen Partnern

- Ziele, Beratung und Planung
- Fachliche Begleitung
- Ansprechpartner

## ✓ Ein Muss für funktionierende Kooperationen:

- Kommunikation auf Augenhöhe
- Flexibilität & Kompromissbereitschaft (nicht nur) bei Problemen
- Praktische Lösungen – klare Kommunikation – (regelmäßige) Kontrollen notwendig

# Natur auf Zeit



Zielarten



**Artenschutz-Maßnahmen können oft einfach umgesetzt werden, aber:**  
Win-Win nur in Absprache der beteiligten Akteure – **keine Rechtssicherheit!**



# Zusammenfassung

- Aktive Ansprache der Unternehmen i.d.R. notwendig
- Fachliche Begleitung & Flexibilität muss gegeben sein
- „Natur auf Zeit“ probates Mittel für weiteren Artenschutz
- Starrer Rahmen vs. Flexibilität:
  - Gesetzgebung
  - Betriebspläne
- Arbeitsfeld: Rechtssicherheit für die Unternehmen

Fazit: Artenschutz & Unternehmen profitieren





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit